

© Jean-Marie Fox

VIOLIN

Daniel Rowland

violin & dir.

Der niederländisch-britische Geiger Daniel Rowland hat sich auf der internationalen Konzertbühne als außergewöhnlich vielseitiger, kommunikativer, charismatischer und experimentierfreudiger Künstler etabliert. Seine erfolgreiche Karriere umfasst gleichermaßen die Tätigkeit als Solist, Kammermusiker und Dirigent. Sein Spiel wurde vom The Guardian als „wunderbar, hinreißend in seiner Finesse“ und von der niederländischen Tageszeitung NRC als „zugleich unverhüllt und hochvirtuos“ beschrieben. „In einer Zeit, in der es zunehmend schwierig wird, die individuellen Klangfarben der führenden Geiger voneinander zu unterscheiden, klingt Rowland tatsächlich wie niemand sonst“, schrieb das Gramophone Magazine in einer begeisterten Rezension.

Als Solist konzertiert Daniel mit Orchestern auf der ganzen Welt, vom hohen Norden Norwegens bis nach Kapstadt. Gemeinsam mit renommierten Dirigenten wie Heinz Holliger, Jaap van Zweden, François-Xavier Roth, Lawrence Foster und Antony Hermus interpretierte er in den vergangenen Spielzeiten Violinkonzerte von Beethoven, Brahms, Elgar, Berg, Korngold, Prokofjew, Schnittke, Glass, Lindberg, Vasks und Saariaho. 2023 unternahm Daniel als Solist und Dirigent eine Europatournee mit dem European Union Youth Orchestra. Darüber hinaus konzertierte er mit der Royal Northern Sinfonia, dem Phion Orchestra, der Belgrade Philharmonic und der Cape Town Philharmonic. Ein besonderes Anliegen ist ihm die zeitgenössische Konzertliteratur. Komponisten wie Pēteris Vasks, Roxanna Panufnik, Isidora Žebeljan, Elena Firsova, Aftab Darvishi und Olli Mustonen haben ihm Werke gewidmet.

Als leidenschaftlicher Kammermusiker musizierte Daniel mit so unterschiedlichen Künstlerpersönlichkeiten wie Ivry Gitlis, Heinz Holliger, Martha Argerich, Gilles Apap, Michael Collins, Vladimir Mendelssohn, Lars Vogt und Sir Willard White. Nachdem er zwölf Jahre lang, bis 2019, als Primarius des renommierten Brodsky Quartet gewirkt hatte, gründete Daniel 2023 das Arethusa Quartet. Das neue Streichquartett vereint musikalisch Gleichgesinnte:

die Bratschistin Dana Zemtsov, die Cellistin Maja Bogdanović und die Geigerin Floor Le Coultre. Daniel ist regelmäßiger Gast bei den bedeutendsten internationalen Kammermusikfestivals und bildet zudem erfolgreiche Duos mit der Pianistin Natacha Kudritskaya („a perfect partnership“ – BBC Music Magazine) und der Cellistin Maja Bogdanović („a magical meeting between violin and cello“ – NRC Handelsblad). Darüber hinaus ist er Gründungsmitglied eines innovativen Tangoquintetts mit dem Bandoneonvirtuosen und Komponisten Marcelo Nisinman.

Daniel wuchs in der idyllischen Region Twente im Osten der Niederlande auf und gründete dort 2004 das Stift International Music Festival. Das Festival genießt inzwischen hohes internationales Ansehen für seine besondere Intimität, seine außergewöhnliche Atmosphäre und seine musikalische Abenteuerlust. Zahlreiche Uraufführungen sowie die Begegnung weltberühmter Musiker mit den jungen Talenten von Stift Young Artists prägen das Festival. Im August 2024 feierte es sein 20-jähriges Bestehen.

Daniel wurde in London geboren und wuchs in den Niederlanden auf. Er studierte bei Jan Repko, Davina van Wely, Herman Krebbers, Viktor Liberman und Igor Oistrakh. Die Begegnung mit Ivry Gitlis im Jahr 1995 führte zu Unterrichtsstunden in Paris und in der Folge zu zahlreichen gemeinsamen musikalischen Projekten. Daniel spielt eine Violine von Lorenzo Storioni (Cremona, 1796) sowie einen Bogen von Maline, der ihm freundlicherweise vom niederländischen Musikinstrumentenfonds (NMF) zur Verfügung gestellt wird. Er unterrichtet am Royal College of Music in London und lebt mit seiner Frau, der Cellistin Maja Bogdanović, und ihren beiden Töchtern in Amsterdam.

Territorium: Benelux, France, Germany